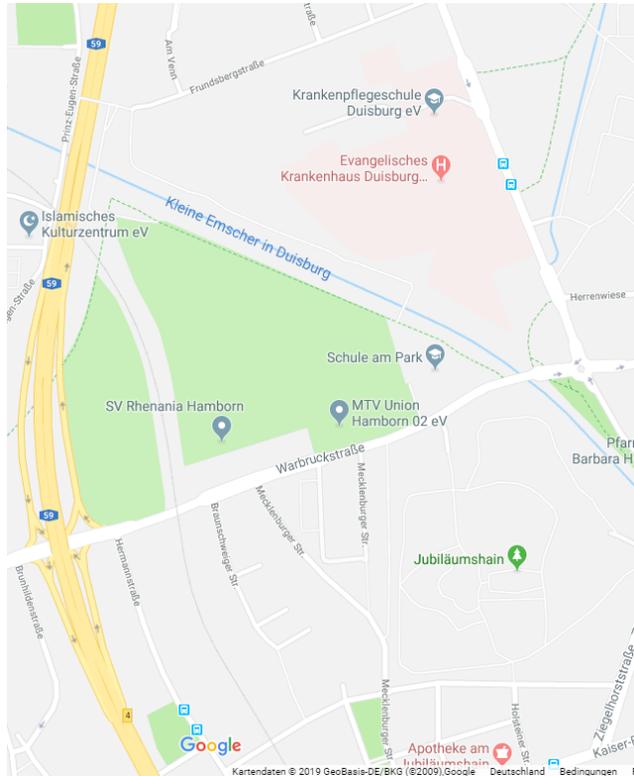


Anfahrt



- Sie kommen aus Richtung Düsseldorf (A3) und wechseln am AK Kaiserberg (14) auf die A40 in Richtung Venlo/Duisburg/Arnheim
- Sie kommen aus Richtung Bochum/Dortmund/Essen (A40)
- Sie kommen aus Richtung Venlo (A40)
- → am AK Duisburg (13) wechseln Sie auf die A59 in Richtung Dinslaken / Duisburg-Nord
- → verlassen Sie die A59 an der Abfahrt (4) Duisburg-Nord
- → fahren Sie in Richtung Röttgersbach und biegen dann im Kreisverkehr in der 3. Ausfahrt auf die Fahrner Str. ab

Kontakt

▪ Neurologische Frührehabilitation

- Ltd. Abteilungsarzt
Dr. med. Janpeter Nickel
FA für Neurologie, Rehabilitationswesen, Intensivmedizin
- Pflegerische Leitung
Christian Mroß
Krankenpfleger, Fachpfleger für neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
- Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord
Klinik für Neurologie

▪ Fahrner Str. 133
47169 Duisburg

▪ www.neuro-fr.de
nnfr@evkln.de

▪ Tel.: 0203 / 508 - 1004 (Station A3.1)
Fax: 0203 / 508 - 5761

Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord

Neurologische Frührehabilitation

Klinik für Neurologie



Neurologie & Frührehabilitation

Wir, die Evangelisches Klinikum Niederrhein gGmbH und die Evangelisches Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH, sind akademische Lehrkrankenhäuser der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und als Maximalversorger mit insgesamt 1.745 Betten, 4.500 Mitarbeitenden sowie rund 40 Kliniken und Abteilungen an fünf Standorten in drei Städten vertreten.

Die Abteilung für Neurologische Frührehabilitation (Leitender Abteilungsarzt Dr. Nickel) ist wie auch die Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie am Betriebsteil Evangelisches Krankenhaus Duisburg-Nord („Fahrner Krankenhaus“) lokalisiert.



Aufgaben der Frührehabilitation

In der Abteilung für Neurologische Frührehabilitation werden schwerstbetroffene Schädel-Hirn-Verletzte und/oder Patienten mit hochgradigen Lähmungen in einem multidisziplinären Team aus in der Frührehabilitation erfahrenen Fachärzten, Pflegekräften und Fachtherapeuten (Physiotherapie/physikalische Therapie, Logopädie, Ergotherapie und Neuropsychologie) betreut.

Zu den Kernaufgaben der Frührehabilitation gehören neben der Fortführung der medizinischen Krankenhausbehandlung auch die grundsätzliche Einschätzung des Erreichens einer allgemeinen Rehabilitationsfähigkeit („Rehabilitationspotential“) sowie vor allem die Frühmobilisierung, die Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen und – sofern vorhanden – das Abtrainieren von der Trachealkanüle.

Je nach individuellem Verlauf erfolgt die Verlegung aus der Frührehabilitation in die weiterführende allgemeine neurologische Rehabilitation (Phase C oder D) oder aber eine reguläre stationäre Pflegeeinrichtung, eine häusliche pflegerische Versorgung bzw. die aktivierende Langzeitpflege (Phase F, stationäre Langzeitpflege und Behandlung von Menschen mit schweren und schwersten Schädigungen des Nervensystems).

Besuchs- & Sprechzeiten

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wegen der hohen Therapiedichte und des Arbeitsaufkommens **reguläre Besuchszeiten nachmittäglich von 14 bis 17 Uhr** bestehen.

Zu diesen Zeiten stehen Ihnen – unter Berücksichtigung der jeweils momentanen Arbeitsbelastung – auch das Personal für ärztliche, pflegerische oder fachtherapeutische Auskünfte zur Verfügung. Nach individueller Vereinbarung sind auch Besuche zu den Therapiezeiten möglich, insbesondere auch für die Anleitung von Pflege- und Mobilisierungsmaßnahmen.

Sofern Sie aus persönlichen Gründen die o.g. Besuchszeiten nicht wahrnehmen können oder aus medizinischen Gründen Sonderregelungen sinnvoll erscheinen, werden wir nach Absprache gerne Ausnahmen einrichten können.

J. Nickel



Ch. Mroß

